



ORG/001/2022

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Günsdorf am 10.02.2022 -öffentlich-

Ort der Sitzung: FFW Günsdorf, Hormersdorfer Straße 10 d
Leiter der Sitzung: Alexander Uhlig
Termin der Sitzung: Donnerstag, d. 10.02.2022 - 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:25 Uhr

Anwesend sind:

Ortschaftsrat

Schober, Kai	Mitglied
Seidel, Denny	Mitglied
Uhlig, Alexander	Ortsvorsteher

Verwaltung

Ludwig, Marco	Sachbearbeiter / Bauamt
---------------	----------------------------

Geladene Gäste sind:

Dr.-Ing. Clauß, André	Abwasserzweckve rband
Pilz, Michael	Abwasserzweckve rband
Reichel, Heiko	Ingenieurbüro Bayer

Gäste: 20

Entschuldigt fehlen:

Ortschaftsrat

Haupt, Diana	stellvertretende Ortsvorsteherin	sonstige Gründe
--------------	-------------------------------------	-----------------

Diese Sitzung findet entsprechend §6 Abs. (3) der aktuell geltenden Sächsischen Corona-Notfall-Verordnung (SächsCoronaNotVO) vom 19. November 2021 unter der 3G-Regelung statt. Die Vorlage eines Impf-, Genesenen- oder Testnachweises wird vor Zugang zum Sitzungssaal kontrolliert. Es besteht vor Ort die Möglichkeit, einen Corona-Schnelltest durch geschultes Personal durchführen zu lassen.

Bitte beachten Sie auch die Verpflichtung zum Tragen von FFP2-Masken oder vergleichbaren Atemschutzmasken entsprechend §5 Abs. (4) Satz 7 der genannten Verordnung.

Auf Grund der Corona-Lage bitte ich um Teilnahme lediglich eines Bewohners eines betreffenden Grundstücks der Herrengasse.

Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Abwasserbau Herrengasse, Teilnehmer sind Vertreter ZWW und Stadt Zwönitz, diese stellen auch das Projekt vor
3. Sonstiges

1 Eröffnung

Ortsvorsteher Alexander Uhlig begrüßt die Bürger der Herrengasse sowie die geladenen Gäste Herrn Dr.-Ing. Clauß bzw. Herr Pilz vom Abwasserzweckverband, Herrn Reichel vom Ingenieurbüro Bayer sowie Herrn Ludwig vom Bauamt der Stadt Zwönitz.

Ortsvorsteher Alexander Uhlig erläutert kurz den Ablauf des Abends und leitet das Thema „Abwasser in der Herrengasse“ ein.

Dass erste Treffen dazu fand am 03.02.2020 beim Abwasserzweckverband in Schwarzenberg. Zu diesem Treffen stand das Thema „Druckleitung“ im Raum. Heute wird eine neue Lösung vorgestellt.

2 *Abwasserbau Herrengasse, Teilnehmer sind Vertreter ZWW und Stadt Zwönitz, diese stellen auch das Projekt vor*

Herr Ludwig / Bauamt Stadt Zwönitz erläutert nachfolgenden Sachverhalt:

Die Herrengasse soll ans Abwassernetz angeschlossen werden.

Dabei sind aktuelle Defizite:

- der Begegnungsverkehr
- die spitzwinklige Einmündung in die Staatstraße S233
- der Zustand der Straßenbeleuchtung bzw. des Strombaus

Im Zusammenhang mit dem Anschluss an das Abwassernetz ist eine Verbesserung der Infrastruktur geplant. Eine Förderung ist möglich und der Antrag wurde seitens der Stadt Zwönitz eingereicht, eine Zusage wird dieses Jahr (2022) erwartet.

Zielsetzung: Baubeginn im August 2022

Begonnen wird mit der Herrengasse 14-9, 2023 folgt der übrige Teil der Straße.

Die Stadt Zwönitz hat bereits mit der Energieversorgung gesprochen. Der Strom soll „in die Erde gebracht werden“ und eine neue Straßenbeleuchtung ist ebenfalls geplant.

Herr Dr.-Ing. Clauß / Wasserwerke Westerzgebirge erläutert nachfolgenden Sachverhalt:

Herr Dr.-Ing. Clauß stellt sich kurz vor und erklärt die Historie zum Abwasserbeseitigungskonzept im Ort Günsdorf.

(Vorstellung des Konzeptes war 2008 im Technischen Ausschuss in Zwönitz, 2009 wurde Erschließung im Stadtanzeiger veröffentlicht.)

2022

- Möglichkeit: - Abwasserdrucksystem (Anlage 1)
 - Freigefälleschmutzwasserkanal (Anlage 2)

gelbe Häuser (Anlage 1 bzw. Anlage 2) sind abwassermäßig zu erschließen

- 25 Anwesen
- 64 Einwohner

Kosten: Kappung bei 3.500,-€ (darüberhinausgehende Kosten trägt der Abwasserzweckverband)

- 1. Rate: 1.500 € zum 31.03.2023
- Schlussrate mit Anschluss ans Abwassersystem/ max. Differenz zu 3.500 €

Jeder Eigentümer erhält eine Vereinbarung (Anlage 3) vom Abwasserzweckverband, Abgabefrist ist 31.03.2022.

Herr Tauscher / Ingenieurbüro Bayer steht für individuelle Gespräche mit Eigentümern zur Verfügung.

Bürgerin Frau Braune fragt nach, ob das Regenwasser unbedingt mit abgeleitet werden muss.

Antwort Herr Dr.-Ing. Claus:

Die Einleitung in einen Bach ist weiter möglich, aber bei einer Zisterne (ohne Überlauf) sollte eine Ableitung erfolgen. Eine individuelle Stimmung ist sinnvoll.

Kosteninfo für Hausanschlüsse:

Neukunden: erstmalige Anschlüsse sind kostenpflichtig ca. 4.500,- € (2 Rohre in einen Graben) und ca. 2.500,- € (1 Rohr in einem Graben)

Bürgerin Frau Dittmann fragt nach, um welche Kosten es insgesamt geht.

Antwort Herr Dr.-Ing. Claus:

Kosten von ca. 3.500,- € (für Freigefälleschmutzwasserkanal) und Kosten von ca. 4.500,-€ (individueller Hauskostenanschluss) / summiert ca. 8.000,- €

Bürger Herr Welsandt fragt nach, ob die Entscheidung Abwasserdrucksystem/ Freigefälleschmutzwasserkanal schon gefallen ist.

Antwort Herr Dr.-Ing. Claus:

Nein, Entscheidung ist noch nicht gefallen.

Bürgerin Frau Richter fragt nach, ob Freigefälleschmutzwasserkanal von Anfang an geplant war.

Antwort Herr Dr.-Ing. Claus:

Nein, war nicht von Anfang geplant.

Bürger Herr Steinbach fragt nach was passiert, wenn der Strom ausfällt.

Antwort Herr Dr.-Ing. Claus:

Bei Pumpenlösung wird kein Abwasser gefördert. Wasser läuft in Pumpenschacht.

Bürger Herr Mittelbach fragt, ob der Übergabeschacht nach den tatsächlichen Kosten berechnet wird.

Antwort Herr Dr.-Ing. Claus:

Ja, es wird nach dem tatsächlichen Aufwand berechnet.

Ortsvorsteher Alexander Uhlig fragt nach, was kostengünstigste und auf lange Sicht die preiswerteste Variante ist.

Antwort Herr Dr.-Ing. Claus:

Freigefälleschmutzwasserkanal ist die technisch bessere und auch auf lange Zeit die preiswertere Variante (keine Wartungs- und Stromkosten).

Bürger Herr Steinbach fragt nach, ob die Häuser an der Hauptstraße (Nr. 17,19,21) auf Herrengasse angeschlossen werden sollen.

Antwort Herr Dr.-Ing. Claus:

Vorschlag des Abwasserzweckverband: Ja, soll mit Freigefälleschmutzwasserkanal auf die Hauptstraße angeschlossen werden. Zu berücksichtigen ist immer die Rückstauenebene. Herr Tauscher / Ingenieurbüro Bayer wird dazu individuelle Gespräche führen.

Herr Reichel / Ingenieurbüro Bayer fasst zusammen, dass mit jedem Eigentümer ein individuelles Angebot vor Ort erstellt wird. Dabei wird die technisch günstigste und kostengünstigste Variante gewählt.

Herr Reichel / Ingenieurbüro Bayer erläutert nachfolgenden Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 4):

Ortschaftsratsmitglied Denny Seidel fragt nach, ob auch die Wasserleitung erneuert wird.

Antwort Herr Reichel:

Wasserleitung entspricht dem aktuellen Stand und es ist vorgesehen, dass sie grundsätzlich erhalten bleibt.

Bürger Herr Duba fragt nach, ob auch eine neue Telefonleitung geplant ist.

Antwort Herr Reichel:

Die Telekom wurde bereits angeschrieben, aber es gibt noch keine schriftliche Rückmeldung.

Bürger Herr Dorroch fragt nach, ob die Kosten von Mitnetz (Neuverlegung Niederspannungskabel) schon feststehen.

Antwort Herr Reichel:

Nein, Kosten stehen noch nicht fest.

Herr Dr.-Ing. Clauß erläutert, dass vor Baubeginn ein Gutachter ein Beweissicherungsgutachten für jedes Hauses bzw. jedes Grundstücks erstellt. Herr Reichel ergänzt, dass auch eine Sicherung der Grenzsteine erfolgt.

Bürger Herr Hengst fragt nach, ob sich die Geschwindigkeitsbegrenzung ändert.

Antwort Herr Reichel:

Er plädiert für 30 km/h (Voraussetzung: Fördermittelbescheids sowie Verkehrsbehörde).

Es kommt zu einer kurzen Diskussion.

Bürger Herr Mittelbach fragt nach, was mit der Altwasserleitung bzw. Durchgangsrechte ist.

Bürger Herr Steinbach bringt dann noch das Thema Versickerung ins Spiel. Bürger Herr Steinbach fragt nach Anschlussmöglichkeiten bzgl. Oberflächenwasser, Sickerwasser und Brunnerwasser. Ortschaftsratsmitglied Herr Seidel fragt nach was passiert, wenn Regenwasser nicht abgeleitet werden kann (Hebeanlage?).

Herr Dr.-Ing. Clauß, Herr Reichel und Herr Ludwig erörtern die Möglichkeiten.

Herr Reichel / Ingenieurbüro Bayer stellt noch einmal fest, dass die Grundstückssituation im Einzelnen von Herrn Teuscher / Ingenieurbüro Bayer angeschaut wird und es für jeden Eigentümer eine entsprechende individuelle Beratung gibt.

Ortsvorsteher Alexander Uhlig:

Das Projekt startete 2020 mit dem Druckleitungssystem, was viele nicht wollten. Seitens der Stadt Zwönitz wurde jetzt mit dem Freispiegelsystem eine gute Lösung gefunden (durch Förderungsmaßnahme bezahlbar). Vor Baubeginn ist eine Bauanlaufsberatung geplant.

Herr Ludwig

Im Vorfeld sind allerdings noch viele Schritte offen (Verträge, Förderungsbescheid, Ausschreibung, Gremienbefragung usw.) 14 Tage vor Baubeginn gibt es eine Bauanlaufsberatung.

Ortsvorsteher Alexander Uhlig bedankt sich beim Abwasserzweckverband, bei der Stadt Zwönitz sowie beim Ingenieurbüro Bayer und schließt den Tagesordnungspunkt.

3 *Sonstiges*

Es gibt keine offenen Themen mehr und deshalb schließt Ortsvorsteher Alexander Uhlig die Sitzung.

Zwönitz, den 09.03.2022

F. d. R. d. A.

Anke Weißbach
Schriftführer/in

bestätigt:
